

# Schifoan

(Wolfgang Ambros)

**G e C D G e C D**

- 1) Am Freitag auf d'Nacht, montier i die Schi  
auf mei Auto und dann begib i mi  
ins Stubaital oder nach Zell am See,  
weil dort auf de Berg obn hams immer an leiwandn Schnee.

**R. Weil i will schiiiifoan, schiiiifoan, schiiiifoan,**  
**weil schifoan is des leiwandste was ma si nur vorstellen kann.**

- 2) In da Frua bin i der erste, der wos aufefoat,  
damit i net so lang aufs Aufefoan wart.  
Obn auf da Hüttn kauf i mir an Jagertee,  
weil so an Tee macht an Schnee erst so richtig schee.

- 3) Und wann de Schnee staubt, und wann de Sunn scheint,  
dann hab i alles Glück in mir vereint.  
I steh am Gipfel, schau owe ins Tal,  
a jeder is glücklich, a jeder fühlt si wohl und will nur:

**R<sup>2</sup> Schiiiifoan, schiiiifoan, schiiiifoan,**  
**weil schifoan is des leiwandste was ma si nur vorstellen kann.**

- 4) Am Sonntag auf d'Nacht, montier i die Schi  
auf mei Auto, aber dann überkummt's mi  
und i schau no amal auffe und denk ma "oba wo!",  
I foa no net z'Haus, i bleib am Montag a no da.